

	gl.	ss	a
dem man So das gält tragen hat		15	
für das Pfarth von lentsburg auf muri fr. ha[1]ben d[aller]	1	6	4
Zu letzburg [in einem Gasthof] Zu mittag äsen 3 fr. dall[er] macht	7		
Jn kuchi		15	
Jn stall		9	
dem schmidt [von Lenzburg?]		5	
Zu villmärgen Zalt Ein halben fr. dall[er] macht	1	6	4
Dem man So dass Pfärdt auff baden gefuordt	1		
Dem man So der disch von muri auff Zug tragen		30	...
Dem H. Jn dem Closter Zu muri [wo Beat Jakob I. Zurlauben offenbar seinen Bruder, den Abt Plazi- dus Zurlauben, besuchte] gäben 1 halben fr. d[aller]	1	6	2
Die ürthen [in einem Gasthof?] Zu muri über nacht 6 fr. dall[er] 15 ss macht	14	15	
mehr Ein moss wein undt brodt		20	
für kuchi		10	
Jn stall		10	
dem schmidt [von Muri?]		20	
[Fährlohn] über die Rüss Zaldt		25	
Allmuosen gäldt dem H. gäben undt Jch aussgäben macht Jn allem		2	
<u>für Zundell dubackh undt [Feuer]stein</u>		6	...
Suma Jn allem"		420	18 1

"Zu Zug von der ... frau Ametin [Maria Barbara Zur-  
lauben] Empfangen 30 fr. dall[er]  
mehr Zu Sollenthurn von dem ... amen Empfangen ... [140] fr. dall[er]  
[sig.] gehorsambster diener Trumbeter".

"Rechnung für die Reiss nacher Sollenthurn die Pentzion abzuholen So angefangen  
den 5 herbst[monat] 1711 geendt den 12 herbst[monat]".

1) s. AH 106/14

2) s. AH 106/52

3)

*Damianus Zalt ist offr Damianus* = Losco?: s. AH 106/52

4)

*s. Damianus, Summa*

Dorsualnotiz ebenfalls von Keiser - AH 106, 40-41

[1720?]

A

ERBTEILUNGSVERTRAG FÜR ANNA MORINEO [BEZÜGLICH VON IN STEINHAU-  
SEN<sup>1</sup> LIEGENDEN GÜTERN?, AUFGEZEICHNET VOM ZUGER  
STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN]

"Jst folgender accord geschehen[:]

Dass der frau Anna Morineo [?]<sup>2</sup> als Eine  
Erbin Von d. NN. gebührtig Von fryburg  
[i.Ue.?] wegen Jhrer praetention 80 gl.  
Muethergueth.

Darbey der Zins  
Undt So danne  
für ihres gwesten Vaters Verlassenschaft

62 [gl.] 20 [ss]  
13 20

Jn allem  
Darvon Zicht sich

76 gl.  
50

Restiert

26

So ihren Solle an barem geldt gegeben werdent  
Jtem 400 gl. Verbriffet.  
ohne dess ... [?]<sup>3</sup>"  
"Theillung von Steinhusen".

1) Steinhusen war eine Vogtei der Stadt Zug.

2)

*Anna's Anna Morineo*

3)

*ohne Infa Guppymeldung.*

AH 106, 42

1720 Januar 13.

AUSZUG AUS DEM HOFRECHT VON GANGOLFSWIL<sup>1</sup> BEZÜGLICH DES FALLS  
[IN DIESER STADTZUGERISCHEN VOGTEI], ERSTELLT VOM  
[ZUGER STADT- UND AMTSRAT] JOSEF ANTON SCHUMACHER

"Extrat der Rechten, so Mein gnedige Herren [Ammann bzw. Stabführer  
und Rat un]d Burgeren [der Stadt Zug]<sup>2</sup> haben in dem Hoof Gangoldssch-  
weill der Fählen halber; ausszogen aus dem uralten Hooff Rodel, undt  
in gesessenem Rath den 13ten Jenner Anno 1720 dem Original selbst  
entgegengehalten undt Vidimiert.

[1.] Die Güeter die fridtschätzig sindt, Zue den hat das Gotzhuss [d.h.  
die Abtei Muri] die Recht, Stirbt Man oder weib ohn Elich Leiber-  
ben, ist das Gut dem Gotzhuss Ledig."<sup>3</sup>

[2.] s. SSRQ Zug II 836 Nr. 1525 b, spez. 837 Pt. 11, 3. Satz

[3.] s. ebenda 838 Pt. 12

[4.] s. ebenda Pt. 13

[5.] s. ebenda Pt. 14

Auss befelch Hohermeldt Meiner Gnedigen Herren Extrahiert von  
Joseph Antonj Schumacher"